Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 84. Samstag, den 8. April 1911 26. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über die Abänderung von Straßen im Distrikte Weinreb hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im **Rathaus**, I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtlinien-Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am **3. April ds. Js.** beginnenden und mit Ablauf des **1. Mai ds. Js.** endigenden Ausschlußfrist beim Magistrat **schriftlich** anzubringen sind.

Wiesbaden, den 29. März 1911.

28152 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Für die projekt. Straße, welche in Verlängerung der Kreuzerstraße von der Liebigstraße bis zur Idsteiner Straße verläuft, ist der Name

Robert-Koch-Straße

gewählt worden.

Ferner wurde die projekt. Straße, welche gegenüber der Cavetstraße von der Idsteiner Straße nach Nordosten zur projekt. Bahnholstraße führt und dort am Rettungshause einmündet,

Brahmsstraße

benannt.

Diese Straßennamen sind endgültig festgesetzt, wenn nicht binnen 14 Tagen von den Beteiligten Einwand erhoben wird.

Wiesbaden, den 5. April 1911.

28298 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

An die Einlösung der Holzabfuhrscheine wird mit dem Bemerken erinnert, daß sämtliche Waldungen vom 20. April d. Js. für die Abfuhr des Holzes gesperrt werden.

Wiesbaden, den 7. April 1911.

28169 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Samstag, den 8. April d. Js., nachmittags, soll im Distrikt „Hebenkies" das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. **2 Eichenstämme von 0.50 bis 0.80 Meter Durchmesser.**
2. **8 Raummeter Eichenholz.**
3. **80 Eichen-Wellen.**

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr Unter den Eichen vor der Restauration von Ritter.

Wiesbaden, den 6. April 1911.

28170 **Der Magistrat.**

Verdingung.

Die Lieferung von Dienstmützen (unverbindlich 120 Stück) soll für das Geschäftsjahr 1911 vergeben werden. Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 19. ds. Mts., mittags 12 Uhr, auf Zimmer Nr. 14 des Verwaltungsgebäudes, Marktstraße 16, einzureichen. Daselbst können auch Muster von Mützen und die der Lieferung zu Grunde liegenden Bestimmungen eingesehen werden.

Wiesbaden, den 5. April 1911. 28290

Städt. Wasser- und Lichtwerke
Abt. IV. Stadtbetrieb für Wasser und Gas.

Verdingung.

Die Lieferung von 12 Badewannen (Vernickelung und **Emaillierung**) für den Neubau des **Allgemeinen Frauenpavillons** der städtischen Krankenhauserweiterungsbauten soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 5" versehene Angebote sind spätestens bis **Freitag, den 21. April d. 1911, vorm. 10 Uhr,** hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 6. April 1911. 282[illegible]

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die **schmiedeeisernen Kellerlichtschachtroste** für den Neubau der **Volksschule** an der **Lorcherstraße II. Teil** (Los I u. II) sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 6 Los . . ." versehene Angebote sind spätestens bis **Samstag, den 15. April 1911, vorm. 11 Uhr,** hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 7. April 1911.

28294 **Städtisches Hochbauamt.**

Bekanntmachung.

Für einen unter Generalvormundschaft stehenden vermögenslosen Knaben, der das **Schlosser- oder Schreinerhandwerk** erlernen will, wird ein geeigneter Lehrmeister gesucht.

Meldungen unter Angabe der Bedingungen werden vormittags zwischen 8—1 Uhr, im **Rathaus, Zimmer Nr. 11,** entgegengenommen.

Wiesbaden, den 5. April 1911.

Der Generalvormund:
Kauffmann,
28171 Magistrats-Obersekretär.

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittelungen des Akziseamtes vom 31. März bis einschließlich 6. April 1911 folgende:

		N. Pr. M. Pf.	H. Pr. M. Pf.
Fourage.			
Hafer	100 kg	15 50	16 80
Stroh	100 kg	4 60	5 20
Heu	100 kg	6 00	7 60
Viktualien.			
Eßbutter	1 kg	2 80	3 00
Kochbutter	1 kg	2 50	2 60
Trinkeier	1 St.	— 08	— 09
Frische Eier	1 St.	— 07	— 08
Kalk-Eier	1 St.	— —	— —
Handkäse	100 St.	5 —	7 —
Fabrikkäse	100 St.	3 —	4 —
Eßkartoffeln	100 kg	8 50	9 50
Eßkartoffeln	1 kg	— 15	— 18
Zwiebeln	50 „	8 25	8 75
Zwiebeln	1 „	— 20	— 22
Knoblauch	1 „	— 40	— 50
Erdkohlrabi	1 „	— 14	— 20
Rote Rüben	1 „	— 18	— 20
Weiße Rüben	1 „	— 16	— 20
Gelbe Rüben	1 „	— 22	— 26
Radieschen	1 Gbd.	— 4	— 5
Suppenspargel	1 kg	— —	— —
Schwarzwurzel	1 „	— 70	— 75
Meerrettich	1 St.	— 15	— 30
Petersilie	1 kg	1 10	1 30
Lauch	1 St.	— 3	— 4
Sellerie	1 „	— 10	— 13
Treibgurken	1 kg	— 70	— 80
Weißkraut	1 St.	— 30	— 40
Tomaten	1 kg	1 20	1 50
Rotkraut	1 St.	— 40	— 50
Wirsing	1 St.	— 15	— 25
Blumenkohl (hiesiger)	1 St.	— —	— —
(ausländ.)	1 St.	— 80	— 85
Rosenkohl	1 kg	— 80	— 85
Grün-Kohl	1 kg	— 20	— 32
Römisch-Kohl	1 kg	— —	— —
Kopf-Salat	1 St.	— 16	— 18
Endivien	1 St.	— —	— —
Spinat	1 kg	— 50	— 55
Sauerampfer	1 kg	1 40	1 60
Lattich-Salat	1 kg	80	85
Feld-Salat	1 kg	1 —	1 20
Kresse	1 kg	— 90	1 —
Artischocke	1 St.	— 50	— 70
Rhabarber	1 kg	— 40	— 50
Eßäpfel	1 kg	— 40	— 50
Kochäpfel	1 kg	— 30	— 36
Eßbirnen	1 kg	— 40	— 60
Kochbirnen	1 kg	— 36	— 40
Apfelsinen	1 St.	— 5	— 8
Zitronen	1 St.	— 4	— 5
Melonen	1 kg	— —	— —
Ananas	1 kg	— —	— —
Kokosnüsse	1 St.	— —	— —
Feigen	1 kg	— —	— —
Datteln	1 kg	— —	— —
Kastanien	1 kg	— 36	— 50
Walnüsse	1 kg	— —	— —
Haselnüsse	1 kg	— —	— —
Fische.			
Aal, lebend	1 kg	3 20	3 60
Hecht, lebend	1 kg	2 60	3 20
Karpfen, lebend	1 kg	2 —	2 40
Schleien, lebend	1 kg	3 —	3 60
Barsche, lebend	1 kg	1 60	2 —
Bachforellen lebend	1 kg	9 —	10 —
Backfische, lebend	1 kg	— 40	— 60
Hummer, lebend	1 kg	9 —	10 —
Krebse, lebend	1 kg	— —	— —
Schellfische	1 kg	— 80	1 20
Bratschellfische	1 kg	— 40	— 70
Kabeljau	1 kg	— 70	1 —
Kabeljau (Stockfisch gewäß.)	1 kg	— 56	— 70
Salm	1 kg	3 —	6 —
Seehecht	1 kg	— 80	1 60
Zander	1 kg	3 20	3 60
Lachsforellen	1 kg	4 —	5 60
Seeweißlinge (Merlans)	1 kg	— 60	1 —
Blaufelchen	1 kg	— —	— —
Heilbutt	1 kg	1 60	2 40
Steinbutt	1 kg	5 —	6 —
Schollen	1 kg	— 80	1 60
Seezunge	1 kg	3 50	4 50
Rotzunge (Limandes)	1 kg	1 80	2 —
Grüner Hering	1 kg	— 60	— 80
Hering, gesalzen	1 St.	— 5	— 15
Geflügel und Wild. (Ladenpreise)			
Gans	0,5 kg	— —	— —
Gans	1 St.	11 —	— —
Truthahn	1 St.	10 —	12 —
Truthuhn	1 St.	7 —	8 —
Ente	1 St.	4 —	4 80
Hahn	1 St.	1 70	1 90
Huhn	1 St.	2 50	2 80
Masthuhn	1 St.	6 —	7 —
Perlhuhn	1 St.	3 50	3 80
Kapaunen	1 St.	2 50	3 —
Tauben	1 St.	— 80	— 85
Haselhühner	1 St.	1 70	1 90
Birkhühner	1 St.	2 —	3 —
Schnehühner	1 St.	1 40	1 60
Fasanen	1 St.	3 —	4 —
Wildenten	1 St.	2 80	3 —
Schnepfen	1 St.	4 —	4 50
Hasen	1 St.	— —	— —
Reh-Rücken	1 kg	10 —	12 —
Reh-Keule	1 kg	7 —	8 —
Reh-Vorderblätter	1 kg	1 50	2 —
Wildragout	1 kg	— 90	1 10
Fleisch. (Ladenpreise).			
Ochsenfleisch v. d. Keule	1 kg	1 72	1 92
Ochsenfleisch, Bauchfleisch	1 kg	1 50	1 60
Kuh- od. Rindfleisch	1 kg	1 30	1 40
Schweinefleisch	1 kg	1 60	2 —
Kalbfleisch	1 kg	1 80	2 20
Hammelfleisch	1 kg	1 60	2 —
Schaffleisch	1 kg	1 10	1 20
Dörrfleisch	1 kg	1 90	2 10
Solperfleisch	1 kg	1 80	2 —
Schinken roh (im Knoch.)	1 kg	2 20	2 40
Schinken geräuch. (im Ganz.)	1 kg	2 40	3 —
Schinken gekocht (Aufsch.n.)	1 kg	4 —	4 80
Speck geräuchert	1 kg	2 —	2 20
Schweineschmalz	1 kg	1 80	2 —
Nierenfett	1 kg	1 —	1 20
Schwartenmagen frisch	1 kg	2 —	2 20
Schwartenmagen geräuch.	1 kg	2 20	2 40
Bratwurst	1 kg	1 80	2 —
Fleischwurst	1 kg	1 80	2 —
Leber- u. Blutwurst frisch	1 kg	— 96	1 40
Leber- u. Blutwurst geräuch.	1 kg	1 20	1 60

Getreide, Mehl und Brot rc.

Großhandelspreise.			
Weizen	100 kg	20 50	21 50
Roggen	100 kg	15 50	16 50
Gerste	100 kg	13 50	17 —
Erbsen zum Kochen	100 kg	36 —	40 —
Speisebohnen	100 kg	30 —	36 —
Linsen	100 kg	20 —	30 —
Weizenmehl Nr. 0	100 kg	31 —	32 —
Weizenmehl Nr. I	100 kg	29 —	30 —
Weizenmehl Nr. II	100 kg	28 —	29 —
Roggenmehl Nr. 0	100 kg	24 —	25 —
Roggenmehl Nr. I	100 kg	22 50	23 —
Ladenpreise.			
Erbsen zum Kochen	1 kg	— 38	— 56
Speisebohnen	1 kg	— 40	— 48
Linsen	1 kg	— 25	— 48
Weizenmehl z. Speisebereit.	1 kg	— 36	— 44
Roggenmehl z. Speisebereit.	1 kg	— 32	— 38
Gerstengraupe	1 kg	— 40	— 60
Gerstengrütze	1 kg	— 40	— 60
Buchweizengrütze	1 kg	— 60	— 72
Hafergrütze	1 kg	— 50	— 68
Haferflocken	1 kg	— 52	— 60
Java-Reis mittl	1 kg	— 40	— 80
Java-Kaffee mittl. roh	1 kg	2 20	3 20
Java-Kaffee mittl. gelb gebr.	1 kg	2 40	3 80
Speisesalz	1 kg	— 20	— 24
Schwarzbrot (Langbr.)	0,5 kg	— 16	— 18
Schwarzbrot (Langbr.)	1 Laib	— 44	— 50
Schwarzbrot (Rundbr.)	0,5 kg	— 16	— 18
Schwarzbrot (Rundbr.)	1 Laib	— 44	— 50
Weißbrot, 1 Wasserweck		— 3	— 3
Weißbrot, 1 Milchbrot		— 3	— 3

Wiesbaden, 6. April 1911. 28300

Städt. Akzise-Amt.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuerrolle des Gemeindebezirks Rambach für das Veranlagungsjahr 1911 liegt von **Montag, den 10. April d. Js.** ab, während einer Woche auf dem Geschäftszimmer der hiesigen Bürgermeisterei öffentlich aus.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß nur Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirks Einsicht in die Rolle gestattet ist.

Rambach, den 6. April 1911.

Der Bürgermeister:
28303 Morasch.

Betrifft: die öffentliche Impfung für 1911.

Die diesjährige Impfung für die im Gemeindebezirk Sonnenberg wohnhaften Impfpflichtigen findet statt

am 5. Mai 1911,

und zwar für die **Erstimpflinge**, das sind die in 1910 geborenen Kinder und die Kinder aus früheren Jahren, die entweder noch gar nicht oder nicht mit Erfolg geimpft worden sind, um **2 Uhr nachmittags**; für die **Wiederimpflinge**, das sind die 1899 geborenen Schulkinder und die 1897 und 1898 geborenen Kinder, die entweder noch gar nicht oder nicht mit Erfolg geimpft worden sind, um **3½ Uhr nachmittags.**

Impflokal ist der Sitzungssaal im Rathaus.

Die Nachschau findet statt am **12. Mai 1911** und zwar für die **Erstimpflinge** um **2 Uhr** und für die **Wiederimpflinge** um **3 Uhr nachmittags** im Rathaussaal.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder werden darauf hingewiesen, daß sie dieser Aufforderung zur Impfung und Nachschau ihrer Kinder und Pflegebefohlenen nachzukommen haben, sofern sie nicht durch Vorlage eines Impfscheines oder ärztlichen Attestes den Nachweis zu führen vermögen, daß die Impfung durch einen anderen Arzt, als den Impfarzt, vollzogen worden ist, resp. daß ein gesetzlicher Befreiungsgrund vorliegt. Bei einem Fernbleiben aus anderen Gründen sind die gesetzlichen Zwangsmaßregeln zu gewärtigen.

Sonnenberg, den 3. April 1911.

Die Polizeiverwaltung:
Buchelt,
28301 Bürgermeister.

Ausverkauf

wegen bevorstehender baulicher Veränderung und Umzug des Ladens

in

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaren

in den verschiedensten Ausführungen nur solide Qualitäten, zu denkbar **billigsten Preisen.**

Ich biete eine derartig günstige Kaufgelegenheit dar, dass ein möglichst sofortiger Einkauf nur angelegentlichst empfohlen werden kann.

Verkauf nur gegen bar. **Konfirmanden-Stiefel in grösster Auswahl.** **Nur so lange Vorrat reicht.**

Schuhhaus Sandel,

Wiesbaden, Marktstrasse 22

Telephon 1894.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer. **Geschäfts-Prinzip: Vom Guten das Beste.**